



Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Tonkens Agrar AG

+++ Getreideernte fast abgeschlossen

+++ Trockenheit mindert wieder Ertragsmenge und -qualität. Kartoffeln benötigen mehr Niederschläge in den kommenden Wochen.

+++ Maisbestände deuten auf durchschnittliche Erträge hin



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

aktuell befinden wir uns wieder mitten in den Erntearbeiten und bringen Gerste, Weizen und Raps ein. Bis Anfang August werden wir die Getreideernte beendet haben. Das trockene Sommerwetter ermöglicht eine gute Bodenbefahrbarkeit, wir können ohne Unterbrechungen oder Verzögerungen durchgehend ernten. Dies sah in manch anderen Erntejahren mit teils heftigen Unwettern ganz anders aus.

Sachsen-Anhalt: Auch 2019 ist zu trocken – Einbußen bei Erntemenge und -qualität zeichnen sich ab

Noch ist es für eine Gesamteinschätzung oder der Nennung zu erwartender durchschnittlicher Hektarerträge zu früh. Grundsätzlich zeigt sich leider, dass Qualität und Quantität der augenscheinlich guten Feldbestände nicht unseren Erwartungen entspricht. So hatten wir Sie ja Ende Mai darüber informiert, dass sich die Bestände auf unseren Feldern trotz der Trockenheit gut entwickelt haben. Jetzt, wo wir die Bestände nach und nach dreschen, sind die Erträge eher enttäuschend. Hier in Sachsen-Anhalt waren wir zwar sowohl im Winter 2018/2019, als auch im Frühjahr 2019, gemäß den Auswertungen des Deutschen Wetterdienstes annähernd am Regen-Soll. Dennoch reichte dies nicht aus, um die Niederschlags-Defizite des vorangegangenen Jahres auszugleichen. Die Monate Juni und Juli waren insgesamt erneut zu trocken. Besonders für den Raps, der im Herbst 2018 aufgrund der



Trockenheit schwierigen Auflaufbedingungen ausgesetzt war (wir mussten zumindest die Flächen nicht umbrechen), sind die fehlenden 2019er Niederschläge problematisch.

Wir haben bessere Getreideerträge erwartet. Ähnliches hören wir auch von unseren Nachbarbetrieben der Umgebung. Ähnlich wie im vergangenen Jahr zeigt sich auch jetzt eine starke Heterogenität je nach Standort und verzeichneten Niederschlagsmengen ab. Somit lässt sich zusammenfassend sagen, dass die Nachwirkungen aus dem trockenen 2018 sowie die mangelnden Niederschläge aus 2019 auch die aktuelle Ernte betreffen und wir von eher unterdurchschnittlichen Erträgen ausgehen müssen.

Erste vorläufige Ernteergebnisse aus Sachsen-Anhalt deuten bei der Gerstenernte auf rund 6,3 t/ha hin, mancherorts betragen sie aber auch nur 5 t/ha. Das ist mehr als im Dürrejahr 2018, unterschreitet aber den mehrjährigen Durchschnittswert von 7,7 t/ha deutlich. Zudem zeichnen sich Qualitätseinbuße aufgrund von Notreife ab, auch bei Raps, Weizen und Roggen. Eine Preisbildung für die neue Ernte gibt es aktuell noch nicht – es scheint, dass der Markt weitere und genauere Ernteergebnisse abwartet.

Regenmengen im August entscheidend für die Entwicklung der Kartoffeln

Die kommenden Wochen werden für die Ertragsqualität und -höhe von Kartoffeln, Zwiebeln und Mais bedeutend sein. Insbesondere die Kartoffeln benötigen dringend mehr Regen.

Der Organisation Nordwesteuropäischer Kartoffelanbauer (NEPG) zu Folge deuten erste Proberodungen in Deutschland auf durchschnittliche Erträge von 42 t/ha hin. Für die Erreichung der Durchschnittserträge ist die Witterung der nächsten Wochen entscheidend. Als Kehrseite der Medaille spielen Krankheiten oder Schädlinge bei dem trockenen Wetter eher eine untergeordnete Rolle.

Bislang waren wir mit der Ernte unserer Futtermittel (Ackergras, Luzerne) zufrieden. Eine abschließende Aussage können wir dann nach der Silomaisernte im September treffen. Bei anhaltend trockenem und warmem Wetter könnte die Maisernte auch bereits im August starten. Die Maisbestände sehen bis jetzt gut aus und lassen einen normalen Ertrag erwarten.

Unsere Tochtergesellschaft Börde Vita GmbH hat sich bis Ende Juni weiter gut entwickelt. Aktuell machen sich saisonal die Sommerferien im Kartoffelgeschäft bemerkbar. Anschließend starten wir mit der Kartoffelernte in die neue Schälseason.

Nicht nur unsere Teams auf den Feldern haben jetzt Hochsaison, auch unsere Buchhaltung arbeitet konzentriert an der Abschlusserstellung für das zum 30. Juni 2019 geendete Geschäftsjahr 2018/2019. Für die Nennung vorläufiger Konzernzahlen für 2018/2019 ist es aber ebenfalls noch zu früh.

Sobald uns im Herbst die verlässliche Ernteausswertung vorliegt – diese basiert bei uns generell auf allen Anbauflächen von allen Standorten – werden Sie wieder von uns hören.



Wir wünschen Ihnen bis dahin weiter erholsame Urlaubs- und noch schöne Sommertage!

Herzliche Grüße aus der Magdeburger Börde

Gerrit Tonkens
Vorstand

31. Juli 2019

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine:

Oktober 2019	Berichterstattung zum Ernteverlauf
November 2019	Veröffentlichung vorläufiger Zahlen 2018/2019
Ende November 2019	Veröffentlichung Jahresabschluss 2018/2019
Mitte Dezember 2019	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018/2019

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de

Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 - 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 - 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de